

## **Audio-Andacht Büderich 6.9.2020 - 12.n.Tri.**

### **Geläut und Begrüßung**

Wir grüßen Sie herzlich aus der Büdericher Kirche und laden Sie ein zu ein paar frischen Gedanken zum heutigen Tag.

### **Wochenpsalm 112, hier Vers 4**

Liebe Zuhörende,  
heute ist Sonntag, der 6. Sept. 2020. In der neuen Woche begleitet uns Psalm 112, dessen 4. Vers lautet: **Den Frommen geht das Licht auf in der Finsternis - gnädig, barmherzig und gerecht.** Fromm sein mit Zusatzlicht - und dieses Licht ist auch noch barmherzig, gnädig und gerecht! Toll! Was schenkt Gott noch?

### **Liedvers:**

Weizenkörner, Trauben, hört von unserm Glauben.  
Wer nicht aufgerieben wird, wer sich das erspart, der bleibt hart.  
Weizenkörner, Trauben, hört von unserm Glauben.  
Wer nicht in die Mühle fällt, leidet keine Not, wird kein Brot.

### **Andacht Lukas Apg 6, 1-7**

Hatten Sie schon mal einen genialen Einfall? Was wurde daraus? Ein mutiger Anfang mit viel Zuspruch? Folgte dann eine Krise, ein langer Weg und zum Schluss doch noch ein Teilerfolg? Meine Familiengeschichte hat so was, als meine Eltern beschlossen, 10 Jahre nach der Kriegsgefangenschaft ins zerbombte Deutschland zurückzukehren, mit 4 Kindern an der Hand. Andere Wirtschaftsflüchtlinge scheiterten. Und was wird aus den Aufbrüchen in den USA, in Hongkong und Belarus? Lange Krisen und kleine Teilerfolge trotz guter Ideale?

Jesus höchstselbst war eine geniale Idee Gottes. Seine Botschaft hatte viel Zuspruch. Dann kam der Leidensweg auf ihn zu, die Kreuzigung und das leere Grab. Doch Gott löste die Krise, indem er seinen Sohn zu sich zog und seiner Menschheit den Heiligen Geist sandte. Damit gab er ihr die nachhaltige Kraft für einen langen

Weg. So wurden aus den ersten Jüngergruppen zuerst Hauskirchen und letztlich die Ökumene. Doch heute? Wir sind irritiert, was aus dem Heiligen Geist und seiner Kirche geworden ist. Wer hat da wen eigentlich runtergezogen? Und sind wir ein Teil der Lösung oder bleiben wir ein Teil des Problems?

Die Bibel schweigt dazu nicht. Der Evangelist Lukas hat im ersten Teil seiner Apostelgeschichte eine erste Krise mitgeschrieben. Denn kaum hatte sich die erste Christenkirche gegründet, gab es Streit um die Witwenversorgung, verflochten mit Streit um Rechtgläubigkeit und Glaubensoffenheit.

Die Lösung lautete: Genaue Aufgabenteilung, neue Mitarbeitende mit unterschiedlicher Begabung und ein sich gegenseitiges Segenzusagen. Das war der Ausweg aus der Krise. Die gute Ursprungsidee war dadurch noch stärker geworden, und viele neue Schultern trugen die Ideale weiter. Wie stark diese Lösung nach außen wirkte, deutet Lukas an, wenn er schreibt: Es wurden auch viele Priester dem Glauben gehorsam.

Ein so gemeinsamer Lösungsweg macht Mut für unsere Ortsgemeinde, und ist übertragbar auf Ökumene und Politik. Er macht optimistisch im Zoff zwischen Generationen und kulturellen Ghettos. Auf meine Familiengeschichte bezogen könnte ich sagen: Vieles war und blieb gepresst wie in einer Kelter, aber bei vielen Erfolgen konnten wir auch miteinander anstoßen. Amen

### **Liedvers:**

Weizenkörner, Trauben, hört von unserm Glauben.  
Wer nicht in die Kelter fällt, wird auch nicht gepresst für das Fest.  
Text: Wilhelm Willms 1979, Musik: Oskar Gottlieb Blarr, 1979

### **Segen und Geläut**

Ihre Büdericher Kirchengemeinde wünscht Ihnen Gottes Weisheit, Mut und Segen. Auf Wiederhören.

*Manfred Mielke, Pfr. i.R.*